

Sportlerwahl 2022 – das sind die Kandidaten

Nach der langen Corona-Zwangspause wird es in diesem Jahr wieder eine Sportparty geben. Sie steigt am 18. März im Kulturhof Kosma. Dabei werden auch der Nachwuchssportler, die Nachwuchssportlerin, die Nachwuchsmannschaft, die Mannschaft, die Sportlerin / der Sportler und die Übungsleiterin / der Übungsleiter des Jahres des Altenburger Landes gekürt. Die OVZ stellt die Kandidaten vor. Heute: **die Übungsleiterin / der Übungsleiter**

Jürgen Böhme

Kegelsportverein Rositz,
Kegeln



Jürgen Böhme hat fast sein ganzes Leben auf der Kegelbahn verbracht. Seit über 60 Jahren betreibt er den Sport selbst und gibt seine Erfahrung seit 40 Jahren als Trainer weiter. Beim KSV Rositz ist er für die Nachwuchsmannschaften verantwortlich. Fast 40 Kinder betreut er jede Woche beim Training und Wettkämpfen. „Leider ist unsere schöne Sportart vom Aussterben bedroht, weil sich immer weniger Kinder dafür entscheiden“, erklärt der 69-Jährige.

Um das zu ändern, organisiert Jürgen Böhme nicht nur den sportlichen Betrieb, sondern wirbt in den umliegenden Kindergärten und Schulen für das Kegeln, organisiert Schnuppertrainings für ukrainische Kinder oder Freizeitaktivitäten. Berühmt-berüchtigt sind dabei die Schlauchboottour jeden Sommer oder Ausflüge ins Kino. Wenn der Schulsport ausfällt, setzt er sich dafür ein, dass dieser auf der Rositzer Kegelbahn nachgeholt wird oder die Lehrer Wandertage mit Kegelpausen planen.

„Ich sehe es als Privileg an, so viele Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu begleiten. Es ist nicht immer einfach, denn man muss auf jedes Kind aufpassen und immer ein offenes Ohr haben. Aber mir macht meine Aufgabe Spaß“, erklärt Jürgen Böhme.

Was ihn häufig vor Herausforderungen stellt, ist die Bürokratie bei der Beantragung von Fördergeldern. „Da würde ich mir schnellere und unkompliziertere Lösungen wünschen.“ Wie lange Jürgen Böhme noch Trainer sein will? Eine richtige Antwort hat er auf diese Frage bislang nicht. „Ich denke, ich bin in den nächsten Jahren schon noch dabei.“

Martina Lengowski-Fischer

SV Medizin Altenburg,
Gesundheitssport



Bei Martina Lengowski-Fischer steht beim Sport nicht der Wettbewerbsgedanke im Vordergrund. „Mir geht es darum, mich und meine Mitsstreiter fit zu halten und Sport zu nutzen, um gesund durchs Leben zu kommen“, erklärt sie.

Seit über 30 Jahren ist Martina Lengowski-Fischer beim SV Medizin Altenburg Übungsleiterin. Anfang der 1990er-Jahre habe sie Walter Pisek angesprochen und gefragt, ob sie sich nicht im Verein engagieren wolle. Als Sportstudentin sei sie genau die richtige Person. „Heute weiß ich, dass der Gesundheitssport meine Berufung ist. Ich bin vier Tage pro Woche im Einsatz und kann immer wieder neue Ideen umsetzen. Das gibt mir auch für meinen eigenen Alltag viel Kraft.“

Martina Lengowski-Fischer leitet eine Frauensportgruppe, eine Herzsportgruppe, ist im Rehaschwimmen aktiv und betreut einen behinderten Sportler. „Ich fühle mich bei meinen Sportlern wie in einer Familie. Oft bleibt es nicht nur beim Training, sondern wir treffen uns auch außerhalb und gehen wandern oder nehmen beim Skatstadtmarathon teil.“ Als gebürtige Altenburgerin ist das jedes Jahr ein einzigartiges Erlebnis für Lengowski-Fischer.

Als Vorstandsmitglied im Kreissportbund Altenburger Land hat Martina Lengowski-Fischer eine besondere Beziehung zur Sportlerwahl. „Die allererste Sportlerparty habe ich mitorganisiert. Eine Sportlerin meiner Frauensportgruppe hat mich in diesem Jahr für die Wahl vorgeschlagen. Das hat mich sehr gerührt.“

Romy Schindler

Kunstradsportverein
Rositz, Kunstradsport



Romy Schindler kam durch ihre Tochter Marie zum Kunstradsport. Als diese vor zwölf Jahren in den Kunstradsportverein eingetreten ist, hat sie sie zu Training und Wettkämpfen begleitet. „Irgendwann dachte ich mir, eh ich nur auf der Bank sitze und zuschaue, kann ich auch mit anpacken“, erklärt Romy Schindler. An der Sportart gefalle ihr, dass sie so selten und vielseitig sei.

Jetzt verbringt sie vier Nachmittage in der Woche in der Turnhalle, unterstützt bei Wettkämpfen und organisiert Trainingslager. „Ich begleite meine Sportlerinnen bei Turnieren immer bis zur Wettkampffläche und drücke sie dann kurz vor Beginn. Ehrlich gesagt bin ich dann während der Choreografie aufgeregter als die Mädchen. Ich kann nebenbei dann nichts essen oder trinken.“

Im Verein bildet Romy Schindler den ruhigen Pool zu Sylvia Kummer im Trainerteam. „Wir ergänzen uns sehr gut. Auch wenn ich selbst nie Kunstrad gefahren bin, wird meine Meinung und Expertise geschätzt.“

Ihre Sportlerinnen beschreiben Romy Schindler als motivierende Trainerin. Gemeinsam gewannen sie in der vergangenen Saison sechs Landesmeistertitel und vordere Plätze bei den Ostdeutschen Meisterschaften.

Jürgen Strnath / Thilo Schmidt

VC Altenburg,
Volleyball



Jürgen Strnath und Thilo Schmidt sind Volleyballurgesteine. Beide sind seit Jahrzehnten mit dem Sport verbunden. Jürgen Strnath (rechts im Bild) ist seit Gründung des VC Altenburg 1990 mit dabei. Er führte unzählige Nachwuchsmannschaften in den Seniorenbereich. Thilo Schmidt kam vor zehn Jahren nach Altenburg. Er stammt aus Apolda und war viele Jahre Mitglied im Präsidium des Thüringer Volleyballverbandes. Was die beiden vereint: sie sind 76 Jahre alt und haben sich vor fünf Jahren als Trainerteam zusammengeschlossen.

Die Erfolge ihrer Mannschaften können sich sehen lassen. Im Jahr 2020 und 2021 gab es jeweils einen dritten Platz bei der Thüringer Meisterschaft. In der vergangenen Spielzeit wurde die weibliche U18-Mannschaft Ostthüringer Meister. „Sie ergänzen sich als Trainer sehr gut. Thilo ist für die Technik zuständig und Jürgen kümmert sich mehr um die Spieltaktik“, erklärt Wolfgang List, Vereinsvorsitzender des VC Altenburg.

Trotz ihres hohen Alters scheuen die beiden Trainer nicht vor modernen Methoden zurück. So beginnt eine Trainingseinheit auch mal damit, dass Thilo Schmidt sein Smartphone nimmt und Videos der letzten Spiele mit den Sportlern auswertet. Auch wenn die beiden schon über 70 sind, denken sie nicht ans Aufhören. „Mir macht besonders Spaß, dass sich die jungen Spielerinnen entwickeln. Da kann ich ihnen noch viele Tipps mitgeben. Ich mache das noch so lange, wie ich gesund bin“, sagt Jürgen Strnath.

Wolfgang List hofft, dass das Trainergespann noch einige Jahre zusammen für den VC Altenburg an der Seitenlinie steht. „Die Nominierung zur Sportlerwahl ist eine Würdigung der Lebensleistung der beiden. Sie haben sich über so viele Jahre für den Sport und unseren Verein engagiert, dass wir ihnen etwas zurückgeben wollten.“

Marcel Taube

SV 1949 Langenleuba-
Niederhain, Radball



Marcel Taube ist in seinem ganzen Leben nur in einem einzigen Verein gewesen. Vor 30 Jahren ist er beim SV 1949 Langenleuba-Niederhain in die Abteilung Radball eingetreten. Seine Eltern wohnten damals nur 20 Meter von der Trainingshalle entfernt.

Seit zehn Jahren ist Marcel Taube Trainer im Verein und für die Nachwuchsmannschaften verantwortlich. Derzeit kümmert er sich um sechs Mannschaften. Die letzten beiden Jahre waren die erfolgreichsten seit langem für den Verein. 2021 gab es vier Landesmeistertitel und eine Silbermedaille für die U13 bei der Deutschen Meisterschaft. Im vergangenen Jahr gingen zwei Landesmeistertitel nach Langenleuba-Niederhain, vier Mannschaften schafften es ins Halbfinale bei der Deutschen Meisterschaft und das Duo aus Leonie Reinicke und Karl Mehnert gewann Bronze bei der DM. „Wenn meine Sportler Medaillen gewinnen, ist das das Schönste für mich. Der dritte Platz bei der Deutschen Meisterschaft von Leonie und Karl war ganz besonders“, sagt Marcel Taube.

Der SV Langenleuba-Niederhain ist im Nachwuchsbereich gut aufgestellt. Das liegt auch an der Arbeit von Marcel Taube und seinen drei Trainerkollegen, die Training und Spielbetrieb organisieren. „Ich kann dieses Engagement nur aufbringen, weil meine Familie mir den Rücken stärkt und meine Frau mich unterstützt. Dafür bin ich sehr dankbar“, erklärt Taube. Er hofft, dass seine Teams sich auch in diesem Jahr wieder für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren und sich so noch mehr Kinder und Jugendliche für die Sportart begeistern.

Texte: Lisa Gerth. Fotos: Lisa Gerth/Vereine/privat.

Mit den Übungsleitern endet heute die Vorstellung der Kandidaten für die Sportlerwahl 2022 des Altenburger Landes. Nun beginnt die Abstimmung. Unter www.lvz.de/altenburg kann ab sofort online abgestimmt werden. In der Montagausgabe der OVZ drucken wir zudem erstmals den Stimmzettel ab. Die Sieger werden dann bei der großen Sportgala am 18. März im Kulturhof Kosma gekürt.